

03. März 2021

Postulat

von Ann-Catherine Nabholz (glp)
und Sven Sobernheim (glp)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie bei der Überarbeitung der Netzentwicklungsstrategie der VBZ ein besonderer Fokus auf die Verdichtungsgebiete gemäss kommunalem Richtplan SLÖBA gelegt werden kann. Dabei soll eine bessere Erschliessung dieser Gebiete – insbesondere auch peripher gelegener Stadtquartiere – hauptsächlich mit Stadt- und Quartierbuslinien erreicht werden.

Begründung:

Die VBZ-Netzentwicklungsstrategie schafft die Voraussetzungen dafür, dass die durch die Siedlungsentwicklung entstehende ÖV-Nachfrage gedeckt werden kann. Entsprechend zeigt sie auf, in welchen Gebieten der Stadt in den kommenden Jahren und Jahrzehnten ein Siedlungswachstum erwartet werden muss, und mit welchen Mitteln dem erhöhten Nachfragedruck auf den öffentlichen Verkehr begegnet werden kann.

Der kommunale Siedlungsrichtplan SLÖBA, welcher die Schwerpunkte der räumlichen Entwicklungen festlegt, sollte daher die Grundlage für die VBZ-Netzentwicklungsstrategie bilden.

In diesem Zusammenhang gilt es zu beachten, dass die im kommunalen Siedlungsrichtplan definierten Verdichtungsgebiete ihren Mehrverkehr, einerseits durch Velo- und Fussverkehr, andererseits auch durch gezielt ausgebauten öffentlichen Verkehr abdecken können. Hierzu müssen die erforderlichen neuen Linien des öffentlichen Verkehrs geplant werden. Um die Abstimmung zwischen Siedlungsentwicklung und Verkehrsplanung zu garantieren, soll in der nächsten VBZ-Netzentwicklungsstrategie explizit die geplanten Massnahmen zu den Verdichtungsgebieten aufgeführt werden.



Gemeinsame Behandlung mit Kommunalen Richtplan SLÖBA (2019/437)